



Buddhismus Stiftung Diamantweg Deutschland

Jahresbericht 2019



Inhaltsverzeichnis

I.	Einleitung	2
II.	Aktivitäten in den Stiftungszentren.....	3
1.	Stiftungsprojekt Berlin.....	3
2.	Stiftungsprojekt Braunschweig	4
3.	Stiftungsprojekt Hamburg.....	4
4.	Stiftungsprojekt Kiel	5
5.	Stiftungsprojekt Konstanz.....	6
6.	Stiftungsprojekt Landau	7
III.	Neue Stiftungsprojekte zum 1.1.2020.....	8
1.	Stiftungsprojekt Altmühle	8
2.	Stiftungsprojekt Kossin	9
3.	Stiftungsprojekt Karlsruhe-Kaltenberg.....	9
4.	Stiftungsprojekt Rendsburg	10
5.	Stiftungsprojekt Unna	10
6.	Stiftungsprojekt Wuppertal	11
IV.	Organisation & Struktur in der BSDD	12
1.	Stiftungsrat.....	12
2.	Vorstand.....	12
3.	Finanzen	12
4.	Einrichtung Architektenbeirat.....	12
5.	Neues Logo, Briefpapier, Website.....	12
6.	Bundesverband Deutscher Stiftungen.....	13



I. Einleitung

Die Buddhismus Stiftung Diamantweg Deutschland der Karma Kagyü Linie (BSDD) wurde im November 2017 gegründet.

Ziel der gemeinnützigen Stiftung ist es, Grundlagen und Rahmenbedingungen dafür zu schaffen, die zeitlosen Lehren des Diamantweg-Buddhismus der Karma Kagyü Linie, einer der Hauptschulen des tibetischen Buddhismus, in Deutschland zu bewahren und den modernen Menschen in ihrem Alltag zugänglich zu machen.

Die Buddhismus Stiftung Diamantweg Deutschland ist die deutsche „Schwester“ der International Diamond Way Buddhism Foundation. Mit dem nahezu gleichen Stiftungszweck wie die genannten internationale Stiftung sollen in der BSDD vorrangig die deutschen Projekte gefördert werden und beheimatet sein.

II. Aktivitäten in den Stiftungszentren

Der Schwerpunkt der Buddhismus Stiftung Diamantweg Deutschland (BSDD) liegt in dem Aufbau und der Förderung von Meditationszentren des Diamantweg-Buddhismus („Stiftungszentren“). Dort werden meist täglich kostenlose öffentliche Meditationen, regelmäßig Vorträge sowie andere buddhistische Veranstaltungen angeboten. Sie stehen allen offen, die mehr über den Diamantweg-Buddhismus und buddhistische Meditation erfahren möchten.

Die folgenden Stiftungszentren sind derzeit im Eigentum der BSDD. Die Aktivitäten in den einzelnen Stiftungszentren sind in den beigefügten Projektberichten dargestellt.

1. Stiftungsprojekt Berlin



Als erstes Stiftungsprojekt konnte zum 1.1.2018 das Stiftungszentrum Berlin in der Charlottenburger Str. 27/28 in Berlin-Weissensee in die Stiftung aufgenommen werden. Die Meditationshalle befindet sich im Vorderhaus, Aufenthalts –und Wohnbereiche sind in den oberen Geschossen und im Hinterhaus.

2. Stiftungsprojekt Braunschweig



Das Grundstück Kramerstrasse 18, 38122 Braunschweig liegt im Westlichen Ringgebiet der Stadt Braunschweig, 10 Gehminuten von der Innenstadt entfernt. Die ehemalige Fabrik wurde in ein Meditationszentrum umgebaut. Neben Meditationshalle, Seminarräumen, Bibliothek, einer Wohnung und einem Vereinscafé befindet sich auf dem 2400 qm großen Grundstück auch das internationale Kunstprojekt, das BINTA „Buddhism Institut for tibetan Art“, ein Atelier für buddhistische Kunst.

3. Stiftungsprojekt Hamburg



Das Stiftungsprojekt Hamburg liegt in der Thadenstr. 79/Bernstoffstr 80/86 im Stadtteil St. Pauli. Auf dem Gelände befindet sich eine großzügige Meditationshalle, eine buddhistische Bibliothek, ein Shop mit buddhistischer Literatur und Kunsthandwerk, Wohn- und Seminargebäude sowie ein Café.

4. Stiftungsprojekt Kiel



Das Grundstück in der Jungmannstraße 55 bis 57, 24105 Kiel liegt im Stadtteil Brunswik im nördlichen Stadtzentrum von Kiel. Es besteht aus zwei Wohnhäusern aus den neunziger Jahren des 19. Jahrhunderts und wurde zu einem von zurzeit 20 Buddhisten bewohnten Meditationszentrum mit einer großzügigen Meditationshalle umgebaut.

5. Stiftungsprojekt Konstanz



Das Objekt Mainastr. 7 ist ein schönes Stadthaus aus dem Jahre 1898 mit kleinem Vorgarten in zentraler Lage in Konstanz. Zum städtischen Hauptbahnhof sind es 10 Gehminuten. Das Objekt beinhaltet einen Mediationsraum sowie Wohnräume.

6. Stiftungsprojekt Landau





Seit Juni 2006 befindet sich das Buddhistische Zentrum Landau am Rande der Innenstadt in der Friedrich-Ebert-Straße 12. Im Jahr 2016 haben die Landauer das Haus für die International Diamondway Buddhism Foundation erworben.

Zu allen dargestellten Stiftungszentren befinden sich die jeweiligen Projektberichte in der Anlage.

III. Neue Stiftungsprojekte zum 1.1.2020

Am 17.09.2019 konnte der Notarvertrag für die Übertragung der folgenden Stiftungszentren von der International Diamondway Buddhism Foundation auf die BSDD unterschrieben werden. Die Stiftungsprojekte Altmühle, Kossin, Karlsruhe-Kaltenberg, Rendsburg, Unna und Wuppertal gingen zum 1.1.2020 in das Eigentum der BSDD über.

1. Stiftungsprojekt Altmühle



Das Stiftungszentrum Altmühle liegt absolut ruhig in reizvoller, leicht hügeliger Landschaft zwischen Worms und Mainz. Der großzügige geschlossene Innenhof ist umgeben von Gebäuden aus den letzten zwei Jahrhunderten, welche der Altmühle einen ganz besonderen Charme verleihen. Hinter den Wohngebäuden liegt der etwa 2.200 Quadratmeter große Garten, der von einer hohen Sandsteinmauer umgeben ist. Das Anwesen wird seit 2005 als Meditationszentrum mit Zurückziehungsmöglichkeit genutzt.

2. Stiftungsprojekt Kossin



Das Retreatzentrum Kossin befindet sich in dem kleinen Dorf Kossin mit 30 Einwohnern im Niederen Fläming. Umgeben von Wäldern, Wiesen und Feldern bietet es ideale Möglichkeiten für längere und kürzere Zurückziehungen. Im Eigentum der Stiftung stehen zwei Grundstücke. 2011 wurde zunächst ein ehemaliger für die Landschaft typischer Vierseithof ersteigert. Mit finanzieller und handwerklicher Unterstützung aus ganz Deutschland wurde zunächst das Wohnhaus saniert. Auf dem im Jahr 2012 zusätzlich erworbenen 3,5 ha großen Gelände des ehemaligen Dorfgasthofes samt Stallungen ist die Schaffung einer großen Meditationshalle geplant, um zukünftig auch größere Kurse ausrichten zu können.

3. Stiftungsprojekt Karlsruhe-Kaltenberg

In einem Gartenhausgebiet in der Nähe von Karlsruhe wurden mehrere Grundstücke erworben, um dort ein Angebot für Meditation und Zurückziehungen zu schaffen. Auf einem Grundstück besteht bereits die Möglichkeit, in einem Bauwagen Zurückziehungen zu machen. Auf zwei weiteren Grundstücken ist geplant, zwei Hütten für Einzel- und Gruppenmeditation zu errichten.

4. Stiftungsprojekt Rendsburg



Nahe dem Nordostseekanal wurde 2005 dieses schöne Haus auf einem ca. 1.700 qm großen Areal erworben. Seitdem wurden umfangreiche Renovierungs- und Umbaumaßnahmen durchgeführt sowie ein Anbau mit Cafeteria und einer 108 qm großen Meditationshalle, die 2007 von Thaje Dorje, Seine Heiligkeit der 17. Karmapa und Lama Ole Nydahl eingeweiht worden ist.

5. Stiftungsprojekt Unna



Im östlichsten Rand des Ruhrgebiets liegt das Buddhistische Zentrum Unna. Der bewohnte Gebäudekomplex bietet auf fast 300 Quadratmetern viel Raum für

Meditationen, Vorträge, Kurse, Austausch und Projekte. Im vorderen Teil des Grundstücks befindet sich das dreigeschossige Wohnhaus; daran angeschlossen an Ende des kleinen atmosphärischen Innenhofs liegt das Herz des Zentrums: eine ehemalige Schreinerei, die vielen Helfer in den Jahren 2011 bis 2013 zu einem weiträumigen Meditationszentrum mit großem Meditationsraum, Bibliothek, Shop und Büroräumen ausbauten.

6. Stiftungsprojekt Wuppertal



Das Wuppertaler Zentrum wurde bereits 1987 gekauft und mit vielen internationalen Helfern umgebaut und restauriert. 1995 wurde unter der Leitung von Lopön Tsechu Rinpoche der Stupa fertig gestellt, der gemeinsam mit dem schönen Gartengrundstück 2008 der Stiftung zugeführt wurde. Im selben Jahr konnte auch ein Nachbarhaus von der Stiftung erworben werden, das nun – nach der Renovierung – besonders Familien mit Kindern Platz zum Wohnen und Meditieren bietet.

Die vorgestellten Zentren werden zum Jahreswechsel auf die Buddhismus Stiftung Diamantweg Deutschland übertragen. Die Projektberichte dieser Zentren werden dann mit dem Jahresbericht 2020 vorgelegt.

IV. Organisation & Struktur in der BSDD

1. Stiftungsrat

Stiftungsratsmitglieder sind derzeit: Bernhard Böhnert, Alke Brecht, Stephan Christoph, Axel Dämmer, Mechthild Eisenkopf-Saatkamp, Michael Fahrenbruch, Ralf Habe nicht, Dirk Hannemann, Stephan Harmanus, Sarah Kalff, Manfred Kessler, Anke Meesmann, Linda Nielsen, Maria Pachabeyan, Katja Purger, Evelyn Richter, Holger Schmidt, Ralf Siepmann, Tobias Steinhoff, Ingo Tiedemann, Torben Vonhof, Jürgen Vorgang. Stiftungsratsvorsitzende ist Suzana Korell-Friederich, Stellvertreter Andreas Behrens.

2. Vorstand

Die BSDD wird gesetzlich vertreten durch den Vorstand. Nachdem der erste Vorstand bei der Stiftungsgründung berufen wurde, wurde im April 2019 der Vorstand erstmals gewählt. Vorstandsmitglieder sind derzeit Jan Weber (Heidelberg), Peter Schulz (Braunschweig) und Sonja Hemke (Berlin).

3. Finanzen

Der Jahresabschluss 2019 liegt diesem Bericht als Anlage bei. Dank hierbei an Bernhard Schrieber (Berlin).

4. Einrichtung Architektenbeirat

Nach § 8 Abs. 4 der Satzung kann der Vorstand bei Bedarf fachliche Beiräte einrichten. Auf der Vorstandssitzung im Januar 2020 richtete der Vorstand einen Architektenbeirat ein. Bei geplantem Kauf einer Immobilie sowie bei fachlichen Fragen zu den Objekten wird die Expertise des Beirates einbezogen. Mitglieder des Beirats sind derzeit Ronald Knaack (Hamburg) und Günne Wolff (Berlin).

5. Neues Logo, Briefpapier, Website



Nach der Gründung der BSDD Ende 2017 konnte in 2019 Logo und Corporate Design (CD) fertiggestellt werden. Auf Basis dieses CD wurde die Website www.stiftung-diamantweg.de erstellt, auf der die Stiftung und die Stiftungsprojekte vorgestellt werden. Hier waren insbesondere Frauke Rohde-Hertel und Felix Schmidt (Berlin) engagiert.

6. Bundesverband Deutscher Stiftungen

Seit März 2019 ist die BSDD Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen,